

Geschichte
der
Baktrere.

Die Baktrer sind eines der ältesten Völker Hoch-Asiens, und ihre früheste Geschichte, wovon uns in den Zendschriften köstbare Bruchstücke erhalten sind, ist älter als alle die Staatsumwälzungen Assyriens und Mediens, die wir aus den Geschichtsbüchern der Griechen kennen. ¹⁾ Daher kommt es denn auch, daß die griechischen Geschichtsschreiber von dem frühen Dasein dieses mächtigen Volkes wenig wissen, und nur gelegentlich bei den ältesten Eroberungskriegen Aegyptens und Assyriens *Baktra* als ein mächtiges und blühendes Reich anführen. (Diodor. I, 47. II, 5. 26.)

In den Zendschriften wird das Urland des Volkes *Eeriencevedjo* (das eigentliche reine *Ari*) genannt; offenbar das heutige Tibet. In diesem Urlande stand unter dem Könige *Vivengham*, dem Vater *Dsjemschids*, im Volke der Prophet *Heomo* (*Hom*) auf, und verkündigte das Lichtgesetz *Ormuzd*. Durch diese neue Lehre und gemeinschaftlichen Gottesdienst bewogen, vereinigten sich die einzelnen Stämme hierauf unter *Dsjemschid* zu einem Volk, und verließen, da das Klima ihres Urlandes immer rauher und winterlicher wurde, endlich unter *Dsjemschids* Führung die hohen Berge von *Eeri-ene*, um im Süden schönere Länder zu suchen. Sie fanden diese südlichen Länder alle noch unbewohnt, bevöl-

1) Ueber Alter und Werth einiger morgenländischen Urkunden, von J. G. Rhode. Breslau 1817. Vergl. Die heilige Sage und das gesammte Religionssystem der alten Baktrer, Meder und Perser, oder des Zendvolkes; von J. G. Rhode. Frankf. a. M. 1820.